

Protokoll:

Rm Scherhag (CDU) führt aus, dass die CDU-Fraktion diese Unterrichtungsvorlage begrüße und merkt an, dass der Ergebnisbericht darauf hinweise, dass in den Durchführungsphasen 2010 und 2011 in einigen Punkten höchst relevante Zielsetzungen nicht aufgenommen worden seien, da keine abgestimmten Konzepte vorgelegen hätten. Man bitte die Verwaltung daher dringend, dieser Feststellung zu folgen und zukünftig weiterhin an den Konzepten zu arbeiten.

Ferner sei erwähnenswert, dass einige Produktverantwortliche angemerkt hätten, sich vom Stadtvorstand weitere strategische Vorgaben zu wünschen. Dadurch sei ihre strategische Ausrichtung besser zu definieren und es erscheine ihm daher besonders wichtig, dass auf die Wünsche der einzelnen Mitarbeiter und Produktverantwortlichen eingegangen werde.

Wichtig sei bei Kennzahlensystemen zudem, dass dort zur Steuerung notwendige Zahlen aufgenommen würden. Diesbezüglich sei ihm bei Produkt 1223, Bürgerservice, aufgefallen, dass zwar vier Kennzahlen genannt seien, diese seiner Meinung nach aber zum Teil nur bedingt für zukünftige Entscheidungen hilfreich seien. Ihm fehle bspw. die Kennzahl „Fälle pro Mitarbeiter“. Bei Produkt 2721, Stadtbibliothek, würde zwar die Anzahl der Besucher aufgenommen, er würde es jedoch begrüßen, wenn dort auch eine Differenzierung zwischen Nutzern aus Koblenz und solchen aus dem Umland vorgenommen würde.

Er resümiert, dass man grundsätzlich auf einem richtigen Weg sei und man zukünftig mit guten und verlässlichen Zahlen ausgestattet sei.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig schlägt vor, dass die beiden konkret genannten Kennzahlen in den Fachausschüssen beraten werden sollten, um diese dort in der Sache weiterzuführen.